

Artikel vom 11.07.2021

Baustellentagebuch eines Grundschulkindes

Baustellentagebuch eines Grundschulkindes als Glosse

Baustellentagebuch eine Grundschulkindes als Glosse

Vorwort: Da sich momentan in Windischeschenbach viele Stimmen finden, die behaupten, dass eine Schulsanierung problemlos möglich sei, möchte ich hiermit klarstellen, was es heißt eine Schule im Baustellenbetrieb zu besuchen. Man stelle sich nur einmal vor, mit welchen Situationen ein Grundschulkind im Laufe des Schulalltags zu kämpfen haben könnte und was er oder sie sich in ein etwaiges Tagebuch schreiben würde. Bitte bedenken Sie: Es könnte auch Ihr Kind oder Enkelkind sein, das hier schreibt:

Montag, der 04.03.2024:

Heute war Baubeginn. Als erstes durften wir unsere Sachen packen und mussten in ein anderes Klassenzimmer umziehen. Leider war nur noch Platz in einem dunklen Mehrzweckraum und wir sitzen fast im Keller. Bis zum Pausenhof oder zur Bushaltestelle ist es jetzt auch viel weiter. Das kann ja lustig werden.

Donnerstag, der 16.05.2024:

Wir hatten Diktat und ich habe zwei Fehler! So ein Mist! Aber was soll ich machen: Während des Tests hat ein Arbeiter ein paar Zimmer weiter so laut mit dem Presslufthammer rumgehauen, dass ich meine Lehrerin nicht verstehen konnte, obwohl die schon ganz laut gesprochen hat. Anderen Kindern ging's noch schlechter, die hatten noch mehr Fehler und ein paar haben deshalb sogar geweint...

Dienstag, der 09.07.2024:

Es ist Sommer und momentan werden die Toiletten gemacht. Deshalb haben wir Container und ein paar Dixies. Bei über 30 Grad ist das natürlich kein Spaß und stinkt total. Einige Kinder wollen da gar nicht aufs Klo. Ein Mädchen aus der 1. Klasse hat sich so geekelt, dass sie lieber bis daheim warten wollte. Hat leider nicht geklappt und ging in die Hose. Ihre Mama musste sie dann abholen.

Donnerstag, der 26.09.2024:

In der Zeitung steht heute, dass Grüne und Freie Wähler die Baustelle besucht haben und sie meinten, dass alles ganz toll aussieht und super vorangeht. Klar, die waren abends da und alles war sauber und aufgeräumt. Hoffe sie kommen auch mal tagsüber vorbei, wenn's laut und dreckig ist...

Montag, der 20.01.2025

Wir müssen nochmal umziehen. Letzte Woche hat man bei Arbeiten nämlich auf einmal

irgendwelche Kabel gefunden, die auf keinem Plan eingezeichnet waren. Jetzt will man schauen, was das ist und dazu muss die Decke in unserem Klassenzimmer aufgemacht werden. Baustelle nervt echt! Wer weiß, ob im neuen Klassenraum nicht noch irgendeine Überraschung wartet?

Mittwoch, der 09.04.2025

Ein Bauarbeiter hat aus Versehen die Hauptwasserleitung beschädigt und die Schule hat kein Wasser mehr. Die Schulleitung hat sofort Wassertanks und Kanister vom Roten Kreuz organisiert und wir müssen alles an Wasser da rausnehmen. Händewaschen macht so auf alle Fälle keinen Spaß. Gott sei Dank ist grad kein Corona, sonst wäre es noch schlimmer.

Freitag, der 25.07.2025

Letzter Schultag, zum Glück! Nach den Ferien kann ich auf eine weiterführende Schule wechseln und muss nicht mehr auf die Baustelle zurück. Leid tut's mir aber für alle aus meiner Klasse, die in unserer Schule bleiben. Für die geht die Baustelle noch mindestens drei Jahre weiter, man ist nämlich momentan schon „in Verzug“, oder wie das heißt. Und teurer als geplant wird's natürlich auch, wegen der ganzen Probleme und Zusatzarbeiten. Frag' mich nur, wer die ganzen Schulden dafür mal zahlen soll. Meine Eltern werden das bis zur Rente vermutlich nicht mehr schaffen, dann muss wohl irgendwann ich mal ran...

Zugegeben: Diese Glosse erhebt keinen Anspruch auf 100%ige Korrektheit. Was sich aber wie eine lockere Erzählung liest soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass Bauarbeiten in einer Schule mit Unterrichtsbetrieb unweigerlich zu Problemen führen werden. Beim Einholen der Unterschriften zum Bürgerbegehren wurde dies meines Erachtens der Bevölkerung gegenüber leider nicht hinreichend aufgezeigt. Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, die aufgrund räumlicher Begrenzungen oder deutlicher Kostenvorteile um eine Schulsanierung und deren Probleme nicht umher kommen, hat die Stadt Windischeschenbach mit dem Neubau eines Schulgebäudes eine echte und zudem viel wirtschaftlichere Alternative. Bitte machen Sie sich mit den Fakten vertraut und entscheiden Sie sinnvoll und zum Wohle unserer Kinder.

Ein besorgter Vater
